

Redaktionssysteme 3.0

Bisher wurden Redaktionssysteme eingesetzt für die Erstellung von wiederkehrenden Printpublikationen wie Geschäftsberichte oder Kundenmagazine. Nun kommen weiterentwickelte Systeme auf den Markt, welche Inhalte direkt ins Web, auf Tablet-PCs oder Smartphones publizieren können. Diese neue Generation «Redaktionssysteme 3.0» eröffnet Unternehmen ein riesiges Potenzial für Einsparungen oder Effizienzsteigerungen und garantiert absolute Medienkonvergenz. Ein neues Zeitalter der crossmedialen Unternehmenskommunikation beginnt.

■ «Klassische» Redaktionssysteme sind in der Unternehmenskommunikation bereits Alltag geworden. Sie ermöglichen das zeit- und ortsunabhängige Einlesen und Bearbeiten von Inhalten und sind insbesondere aus modernen Unternehmen, die regelmässig wiederkehrende Printprodukte wie zum Beispiel Geschäftsberichte oder Kundenmagazine erstellen, nicht mehr wegzudenken. Online-Redaktionssysteme sparen schlicht viel Zeit und Geld: Sie erlauben es, jedem am Projekt beteiligten Mitarbeiter individuelle Lese- oder Schreibrechte zuzugestehen und online jederzeit am Inhalt eines Mediums zu feilen. So können mehrere Personen am gleichen Dokument arbeiten, was

die Abstimmungsphasen wesentlich vereinfacht. Insbesondere die Anbindung an Übersetzungssysteme oder Finanztabellen bietet viel Potenzial zur Zeitersparnis und ist mittlerweile Standard. Übersetzer können in ihrer gewohnten Umgebung wie Trados oder Across die Texte übersetzen, welche automatisiert ins Redaktionssystem eingelesen werden. Dasselbe passiert mit den Zahlentabellen der Finanzabteilungen, die ebenfalls mit dem Layout verknüpft sind und auf Knopfdruck aktualisiert werden. Diese Vernetzung sorgt für eine grosse Zeitersparnis und vermindert die Fehlerquote, insbesondere bei sensiblen Daten wie Jahresabschlüssen oder Erfolgsrechnungen.

Der nächste Effizienzsprung

Nun kommt eine neue Generation von Redaktionssystemen auf den Markt, die signifikante Erweiterungen aufweisen. Neu können einmal erfasste Inhalte durch eine direkte Schnittstelle ins Web oder auf mobile Empfangsgeräte wie Tablet-PCs oder Smartphones ausgegeben werden. Dies ermöglicht nicht nur eine gewaltige Effizienzsteigerung, sondern ist der Schlüssel für einen neuen Grad an Medienkonvergenz. Wichtige Unternehmensinformationen wie etwa Geschäftsberichte werden auf Knopfdruck im entsprechenden Design auf allen wichtigen Kommunikationskanälen publiziert.

Bisher kompliziert und mühsam

Zwar war es bisher schon möglich, Inhalte aus Printpublikationen, zum Beispiel aus einem Jahresbericht, mit der Website zu verknüpfen. Dies erforderte jedoch einen individuellen Import und Export der jeweiligen Daten, was unflexibel ist und zudem häufig eine Überarbeitung des HTML-Codes erforderte.

Visitenkarten, Stellen-, Image- oder Produktanzeigen, aber auch Broschüren zentral zur Verfügung und können mit einem hohen Automatisierungsgrad hergestellt werden. Momentan implementieren wir ein Brand-Management-System für ein weltweit führendes Pharmaunternehmen. Damit können rund um den Globus Verkaufsunterlagen, Broschüren und Anzeigen Corporate-Designkonform und sehr effizient erstellt werden – bei acht Brands in 70 Ländern und 24 Sprachen ist das auch notwendig. Weitere effiziente Tools gibt es in den Bereichen Database Publishing sowie Media Asset Management. Nicht vergessen sollte man auch das Thema Office-Automation. Hier können sowohl Korrespondenz, Administration als auch Officeprozesse dank Templategestütztem Vorlagenmanagement und Verknüpfungen an Mitarbeiter-, Organisations- und Adressdatenbanken automatisiert und massiv vereinfacht werden.

Welches sind die Vorteile Ihres Redaktionssystems im Vergleich zu anderen?

GIJSEMAN Wir sind eines der wenigen Unternehmen in der Schweiz, die Redaktionssysteme mit crossmedialen Schnittstellen anbieten. Das bedeutet, dass Inhalte direkt auf Websites oder mobile Empfangsgeräte wie iPhones oder iPads publiziert werden können. Auch sonst bietet unser System einige Extras: Es ermöglicht einen effizienten Zugang per

Neu geht alles auf Knopfdruck

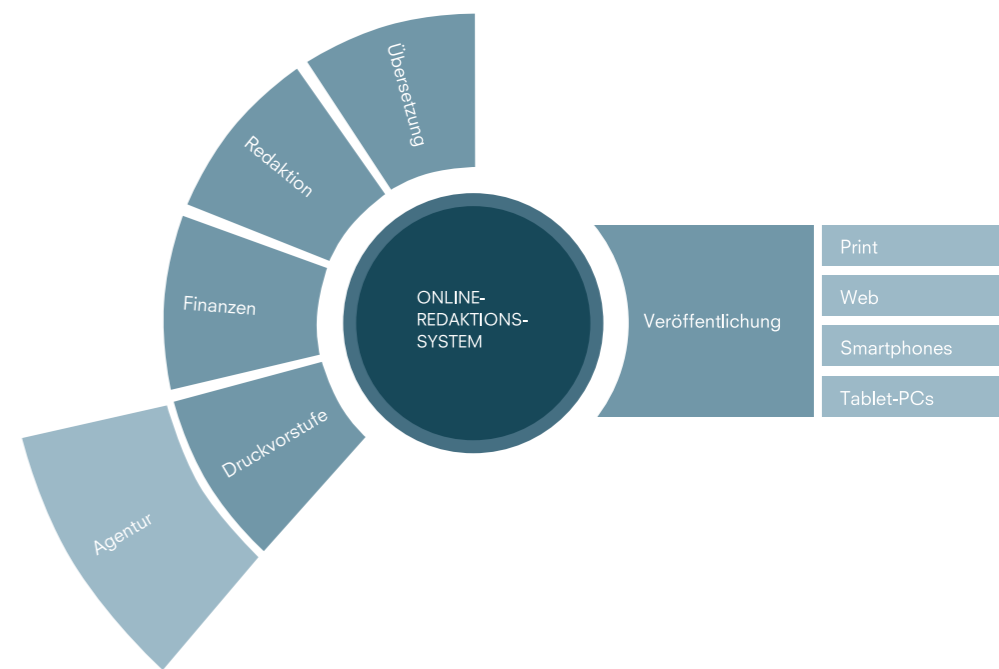
Die neuen «Redaktionssysteme 3.0» sind unmittelbar mit einem Content-Management-System verbunden und speisen den Inhalt von Publikationen ohne Umwege direkt ins Web. Die Vorteile liegen auf der Hand: Einmal implementiert, erfordert der Prozess keinerlei zusätzliches Handling, ist einfach zu kontrollieren und die Aktualisierung ist Workflow-gesteuert. Es kann genau definiert werden, welche Inhalte wie und wo angezeigt werden sollen. Ergeben sich Änderungen, werden sie automatisch auf allen Ausgabekanälen angepasst.

Kommunikation der Zukunft

Dank der direkten Anbindung von Inhalten ans Web werden mit einem Arbeitsschritt gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Daten, die einmal erfasst und übersetzt im Redaktionssystem bereitliegen, fliessen wie bisher in die Printproduktion, werden aber gleichzeitig im Web veröffentlicht. Dies führt nicht nur für aufwendige Publikationen wie Geschäftsberichte zu einem enormen Einspar- und Effizienzpotenzial, sondern eignet sich auch für alle anderen Publikationen eines Unternehmens. ■

Redaktionssystem 3.0

Redaktionssysteme automatisieren und beschleunigen die Ausgabe von Geschäftsberichten oder Unternehmenspublikationen in verschiedene Kanäle.



Die Kunden bezahlen das System nur, wenn sie es auch nutzen

Interview mit Olaf Gijseman, Geschäftsführer von Victor Hotz, Steinhausen



Welche Systemlösungen werden heute im Rahmen eines effizienten Corporate Publishings genutzt?

OLAF GIJSEMAN Am meisten verbreitet sind Redaktionssysteme, weil damit arbeits- und personalintensive Publikationen effizienter hergestellt oder aktualisiert werden können. Das Paradebeispiel ist der Geschäftsbericht. Victor Hotz erstellt pro Jahr etwa 30 Geschäftsberichte, knapp 20 davon für börsenkotierte Unternehmen. Praktisch alle Kunden wollen mit dem Online-Redaktionssystem arbeiten. Die meisten nutzen dieses System aber nicht nur für den Geschäftsbericht. Unternehmen wie Coop, Kuoni oder Walter Meier setzen das Tool auch für das Erstellen von weiteren Medien wie Kunden- und Mitarbeitermagazinen oder für Broschüren aller Art ein. Enormes Zukunftspotenzial haben zudem sogenannte Brand-Management-Systeme. Damit stehen Standardmedien wie

■ Gibt es im Unternehmen bereits bestehende Systeme und welche Relevanz tragen diese in Zukunft?

Wie werden sich die Anforderungen an das Corporate Publishing zukünftig verändern?

GIJSEMAN Die Unternehmenskommunikation wird über mehr Kanäle und in differenzierterer Form erfolgen. Das bedeutet, dass Unternehmen neben den bisherigen verstärkt auch neue, insbesondere mobile Ausgabekanäle wie Tablet-PCs oder Smartphones, nutzen werden. Ein weiterer Trend geht in Richtung Individualisierung der Informationen. Ein Job-Bewerber hat andere Informationsbedürfnisse als ein Finanzanalyst. Darum bieten beispielsweise clevere Redaktionssysteme die Möglichkeit, dass einzelne Stakeholders die für sie interessanten Informationen individuell zusammenstellen können. So soll ein Analyst beispielsweise aus dem Finanzbericht zukünftig Inhalte nach eigenen Kriterien «zusammenklicken», in eine Excel-Liste exportieren und damit eigene Analysen erstellen können. Intelligente Systemlösungen müssen zukünftig die Möglichkeit bieten, alle Kanäle mit individuellen Informationen zu beliefern. ■

Weitere Informationen

Victor Hotz – führender Anbieter von Systemlösungen

Victor Hotz aus Steinhausen ZG ist einer der führenden Anbieter von Systemlösungen in der Schweiz und unterstützt Unternehmen bei der Vereinfachung und Automatisierung ihrer Kommunikationsprozesse. Als Implementierungspartner von iBrams, Woodwing, ContentServ und weiteren bietet Victor Hotz hocheffiziente Lösungen in den Bereichen Redaktionssysteme, Brand Management, Database Publishing, Media Asset Management sowie Office-Automation. Victor Hotz ist Teil der Hotz Gruppe, die aus sechs unabhängigen Bereichen besteht, welche unter eigenem Namen spezialisierte Kommunikationsdienstleistungen anbieten.

CORPORATE PUBLISHING & PRINT

VICTOR HOTZ

Victor Hotz AG, Corporate Publishing & Print
Sennweidstrasse 35, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 44 44, Fax 041 748 44 45
info@victor-hotz.ch, www.victor-hotz.ch